

## PRESSEINFORMATION

Digitale Transformation ist Chefsache

### **Industrie 4.0 – Agenda für das unternehmerische Handeln**

*Kempen/Essen, Juli 2018* – Digitalisierung als Schlagwort dieser Tage ist nur einer der wichtigen Bereiche, in dem es Handlungsbedarf bei Unternehmen jeglicher Größenordnung gibt. Die Herausforderungen sind vielseitig und erfordern das richtige Changemanagement. In den meisten Unternehmen wird Digitalisierung aus einer rein technischen Perspektive betrachtet. Doch sollte der Wandel von der Chefetage aus geführt und nicht an die IT-Abteilung delegiert werden. Auch das mittelständische Top-Management kümmert sich um die Themen der Industrie 4.0 bisher nur sehr zögerlich und überlässt die konkrete Umsetzung häufig den Funktions- und Bereichsleitern der zweiten Führungsebene, so eine Deloitte Studie zur „Industrie 4.0 im Mittelstand“\*. Es ist ebenfalls zu beobachten, dass immer noch 42 Prozent der Befragten kaum Anpassungen ihres derzeitigen Geschäftsmodells planen, während bereits 31 Prozent dieses proaktiv anstreben.\*\* Organisationsberater, Projekt- und Interim-Manager Bernfried Kuhnke aus Kempen erlebt dies in seiner beruflichen Praxis häufig und appelliert an die Chefetagen, sich selbst intensiv mit dem Thema zu befassen und den Kulturwandel zur Chefsache zu machen.

Die eigentliche Herausforderung für Unternehmen jeglicher Größe ist nicht die Digitalisierung im Sinne der reinen Umwandlung analoger Prozesse. „Es kommt viel mehr vor allem darauf an, die Chancen und Möglichkeiten, die die digitale Transformation bietet, zu verstehen und das aktuelle Geschäftsmodell auf notwendige Veränderungen hin zu prüfen und gegebenenfalls auch zu überdenken“, so Kuhnke. „Darum ist der Wandel Chefsache und Aufgabe derer, die im Unternehmen für die Strategie verantwortlich zeichnen.“

#### **Keine Zeit verlieren und professionelle Unterstützung sichern**

Die digitale Transformation ist gleichzeitig Risiko und Chance. Sie wird häufig wahrgenommen als unbestimmte Bedrohung, berichtet Kuhnke aus dem Arbeitsalltag. „Es fehlt jedoch mitunter der entscheidende Anstoß, den Prozess überhaupt erst anzugehen. Abwarten ist aber keine Option.“ Als Starthilfe sei es vor allem für Mittelständler und kleine Unternehmen hilfreich, sich Unterstützung durch externe, unabhängige Experten schon von Anfang an zu sichern. Im Projektverlauf ist vor allem die übergeordnete Führungs- und Methodenkompetenz wertvoll, mit deren Hilfe ein Berater gewissermaßen als zusätzliche Ressource ein erweitertes oder gar neues Geschäftsmodell oder auch

die beste prozessuale Lösung mit dem Unternehmer und der Führungsebene erarbeiten und umsetzen kann“, erläutert Kuhnke.

Ein weiterer wichtiger Punkt: Im Rahmen der Finanzierung sei es unerlässlich, frühzeitig alle Konditionen und Möglichkeiten zu Förderungen zu prüfen, bevor es an die Umsetzung ginge. Die interessantesten bundesweiten Programme sind momentan das Darlehensprogramm der KfW und die Beratungsförderung Go-digital. Bei der KfW können bis zu fünf Millionen Euro bei 70-prozentiger Haftungsfreistellung zinsgünstig finanziert werden. Im Rahmen des Programms Go-digital kann die Unterstützung durch fachkundige Dienstleister in mehreren Modulen zu 50 Prozent bezuschusst werden – bis zu 16.500 Euro pro Jahr.

### **Erfahrung und Netzwerk gewährleisten optimale Beratung**

Bernfried Kuhnke berät seit mehr als fünf Jahren Unternehmen. Der Schwerpunkt seiner Tätigkeit liegt dabei auf der Verbesserung innerbetrieblicher Strukturen und Prozesse. Er zeigt Optimierungspotenziale auf und unterstützt den Unternehmer als Projekt- oder als Interim-Manager aktiv bei der Umsetzung der erarbeiteten Konzepte. Mit mehr als 30 Jahren Berufserfahrung greift Kuhnke auf fundiertes Fachwissen, ganz besonders in allen Bereichen des Fruchthandels, zurück. Dabei sind ihm alle kaufmännischen und intralogistischen Prozesse vertraut. Er bekleidete Führungspositionen in namhaften Unternehmen der Fruchtbranche.

In unserer modernen, digitalen Welt nehmen Geschwindigkeit und Komplexität rasant zu. Daher ist es wichtig, auf der Höhe der Zeit zu bleiben und ein solides, professionelles Netzwerk zu pflegen. Als Mitglied im Berufsverband „Die KMU-Berater – Bundesverband freier Berater e.V.“ verpflichtet sich Kuhnke, nach festgelegten Standards, die eine hohe Qualität der Beratung sicherstellen, zu handeln. Unter anderem ist zum Beispiel regelmäßige Weiterbildung in den Beratungsgrundsätzen festgeschrieben. Außerdem organisiert der Verband mehrmals im Jahr Regional- und Fachtagungen, bei denen reger Erfahrungsaustausch unter den Beratern stattfindet. Bedingungen für die Mitgliedschaft bei den KMU-Beratern sind hohe persönliche Kompetenz, entsprechende Berufs- und nachgewiesene Beratungserfahrung.

Einen wichtigen Aspekt der Verbandsmitgliedschaft sieht Kuhnke in der Möglichkeit, jetzt auch disziplinübergreifende Beratungsmandate annehmen zu können. Ob Finanzierung und Förderung, Gründung, Nachfolge oder Sanierung: aus allen Bereichen stehen im Verband „Die KMU-Berater“ qualifizierte Kollegen für Kooperationen zur Verfügung.

*((Zeichen inkl. Leerzeichen: 5.002))*

*Quellen:*

\* Studie „Industrie 4.0 im Mittelstand“, Deloitte

\*\* Studie „Industrie 4.0 im Mittelstand“, Deloitte

*Bildunterschriften:*

Bild 1: Bernfried Kuhnke unterstützt als Projektmanager und Interim-Manager Digitalisierungsprojekte.

Bild 2: „Entscheidend für die Motivation aller Projektbeteiligten ist die Formulierung des individuellen Nutzens für Unternehmensleitung und Belegschaft, Kunden und Lieferanten sowie andere betroffene Stakeholder“, weiß Bernfried Kuhnke aus Erfahrung.

**Kuhnke – Beratung. Umsetzung.**

Der staatlich geprüfte Betriebswirt und Changemanager Bernfried Kuhnke (57) berät Unternehmer der grünen Branche in organisatorischen Belangen und setzt Konzepte und Projekte im Unternehmen aktiv und zielgerichtet um. Ob für die Betriebs- oder Abteilungsorganisation, in Expansions-, Restrukturierungs- oder Sanierungsprozessen: Kuhnke steht als Organisationsberater, Projekt- und Interim-Manager zur Verfügung, wo und so lange er gebraucht wird. Er ist Fördermitglied im Deutschen Fruchthandelsverband e.V., (DFHV), ordentliches Mitglied im Berufsverband Die KMU-Berater - Bundesverband freier Berater e.V. und arbeitet zusammen mit dem auf die Lebensmittelbranche spezialisierten Interimprovider Rau / Interim. Er ist vom BAFA zugelassen für Beratungen im Rahmen von KfW Förderprogrammen und autorisierter Berater der „Offensive Mittelstand“.

***Innerhalb seines Netzwerks kooperiert Bernfried Kuhnke erfolgreich mit verschiedenen qualifizierten Partnern aus dem KMU-Berater Netzwerk mit attraktiven Dienstleistungsangeboten für Unternehmer. Weitere Informationen unter: [www.kuhnke-beratung.de](http://www.kuhnke-beratung.de)***

**Kontakt**

Seidl PR & Marketing GmbH  
Daniela Seidl  
Rüttenscheider Str. 144, 45131 Essen  
T: +49 (0)201-8 94 58 89 0  
[info@seidl-agentur.com](mailto:info@seidl-agentur.com)  
[www.seidl-agentur.com](http://www.seidl-agentur.com)

**Herausgeber**

Kuhnke – Beratung. Umsetzung.  
Bernfried Kuhnke  
Engerstraße 17, 47906 Kempen  
T: +49 (0)2152-96 96 370  
[info@kuhnke-beratung.de](mailto:info@kuhnke-beratung.de)  
[www.kuhnke-beratung.de](http://www.kuhnke-beratung.de)